



Jakes Esnal und Ion Parot können aus dem Gefängnis entlassen werden. Die beiden heute 71-jährigen Männer gehörten der Terrorgruppe ETA an, die für die Unabhängigkeit des Baskenlandes kämpfte.

Die bedingte Entlassung von Jakes Esnal und Ion Parot, zwei ehemaligen Mitgliedern der ETA, wurde am Donnerstag, dem 22. September, vom Berufungsgericht in Paris genehmigt, berichtet France Bleu Pays Basque. Ihr Antrag auf bedingte Entlassung war bereits angenommen worden, bevor er von der Antiterrorismus-Staatsanwaltschaft zunächst zurückgewiesen wurde.

Die beiden 71-jährigen Männer waren 1990 verhaftet und 1997 zu lebenslanger Haft verurteilt worden, weil sie Teil des ETA-Kommandos waren, das unter anderem für den Anschlag auf die Garnison von Saragossa im Jahr 1987 verantwortlich war, bei dem 11 Menschen, darunter sechs Kinder, getötet wurden.

Nach 32 Jahren hinter Gittern ist ihre Freilassung ein historischer Sieg für die Befürworter des Friedensprozesses im Baskenland. Am 23. Juli hatten sich rund 1.000 Demonstranten in Biarritz und Bayonne versammelt, um ihre Freilassung durch eine groß angelegte Blockadeaktion zu fordern, die von der Vereinigung Bake Bidea und der Bewegung der Friedensstifter geleitet wurde.

Lesen Sie auch: Es brodelt im Baskenland: Mehrere Straßen blockiert – Aktionen am Flughafen Biarritz